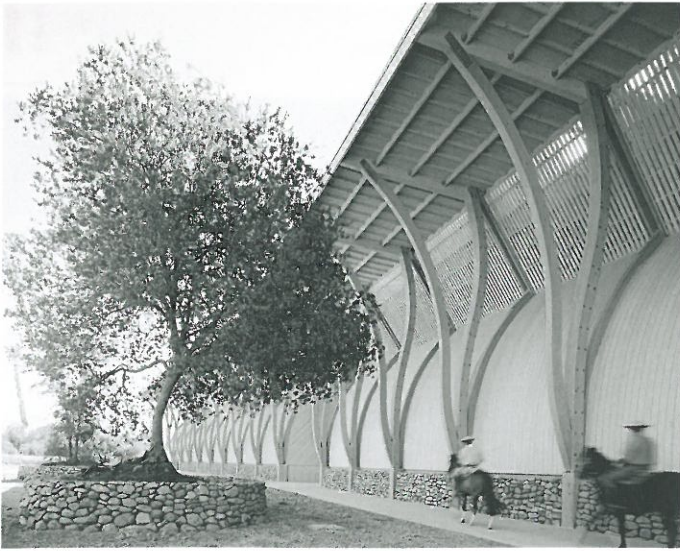
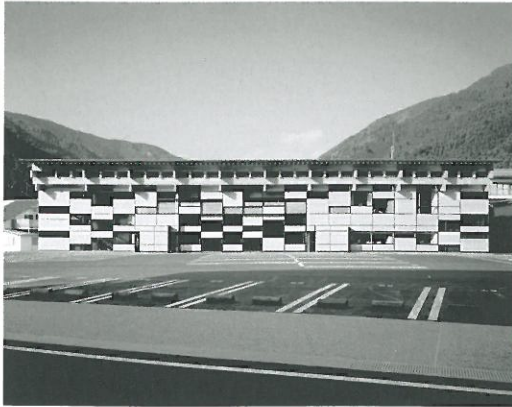


zuschnitt 44





Stehen für das technische, gestalterische und ökonomische Potenzial von Holz: Weingut Pérez Cruz in Chile von José Cruz Ovalle (links unten), Yushuhara Town Hall in Japan von Kengo Kuma & Associates (unten), das Betriebsgebäude der Heinle Energie- und Automationstechnik GmbH im deutschen Nördlingen von der Architektenpartnerschaft hiendl_schneis (rechts) und 21 weitere Bauten, die in der Ausstellung in München zu sehen sind.



Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft

Bis Anfang Februar ist in der Pinakothek der Moderne in München die Ausstellung „Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft“ zu sehen. Anlass war das von den Vereinten Nationen für 2011 ausgerufene Internationale Jahr des Waldes. „Holz hat als Baumaterial eine Bedeutung gewonnen, die noch vor wenigen Jahren kaum für möglich gehalten worden wäre“, schreiben Hermann Kaufmann und Winfried Nerdinger in der Einführung zur Ausstellung. Dass Holz einen „entscheidenden Beitrag zu einer ressourcenschonenden Architektur“ liefert und dass sich dieses vertraute Material heutzutage in einer neuen Vielfalt präsentiert, das ist die Botschaft, die man hier einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen will. Ausstellung und Katalog gliedern sich dabei in vier

Teilbereiche: An erster Stelle stehen der Wald und seine Bedeutung als Lebensspender, als Kohlenstoffspeicher und natürlich als Rohstofflieferant. An zweiter Stelle wird die ökologische und energetische Komponente dieses Baustoffes thematisiert. Fünf Gebäude, bei denen in vielen Teilen nachwachsende Rohstoffe eingesetzt wurden – darunter das Gemeindezentrum in Ludesch sowie der Campus Kuchl der Fachhochschule Salzburg –, werden auf ihre Ökobilanz hin genauestens analysiert und dargestellt. Das Potenzial von Holz ist der dritte Baustein der Ausstellung: Neue Fertigungsmethoden haben völlig neue Bauweisen mit sich gebracht. Hierzu zählen veränderte Bauprozesse, digitale Planungs- und Fertigungsmethoden sowie neue Bauprodukte, die nicht nur die Errichtung von Neubauten, sondern auch das Bauen im Bestand verändert haben. Zuletzt und zugleich am ausführlichsten wird die Ausdrucksvielfalt, die das Bauen mit Holz heutzutage bietet, visualisiert: Hierfür wurden 24 Bauten aus Europa und darüber hinaus exemplarisch ausgewählt.

Ausstellung Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft
Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne,
München, www.architekturmuseum.de
10. November 2011 bis 5. Februar 2012

Gestaltung Gassner Redolfi KG, Schlins/A, www.gassner-redolfi.at
mit Hermann Kaufmann, Schwarzach/A, www.hermann-kaufmann.at

Publikation Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft
Hermann Kaufmann und Winfried Nerdinger (Hg.)
München 2011, Euro 39,95